

die erwachsenen  
bei Geschlechts  
Aufnahme von  
Geschlechts aus  
ein zur Ver-  
s 100 Kranke  
die Morgue.  
Herr Lütjke,  
ist befindlicher

Zuchthaus  
en, welche im  
rner zur Auf-  
er nicht Platz  
er nächstlichen  
Inspector ist

ft Haft ohne  
die nächsten  
dem dortigen  
pector Käbler

hor dient zur  
nicht unter-  
mit Arbeits-  
tionen män-  
r Leitung des

abt ist Herr

vor Barnbeck,  
gewährt fast  
Die arbeits-  
Lohn theils  
eb der Anhalt  
Armenhaus  
Vorsteher  
rter Beamter  
Herr Bahner  
ter Beamter:  
Cassirer: A.

bleichen 30.  
Donnerstag,  
nichts-Groß-  
arbeiten noch  
strophain von  
en 30.

selbst errich-  
erhaltung des  
Herausgabe  
den Morgen-  
den Schiffahrt  
3 Hamburger  
gl. M. 375,000.  
auf M. 1500.  
den C. W.  
n, Consul F.  
ast bildet der  
bureau sowie

841 gestiftete  
u den Zweck  
n, sowie aller  
edern zu be-

ast alljährlich  
ast eine selbst-  
nchr öffentlich  
st eine von  
Erinnerung  
Bescheid des  
vaterländische  
er Hamburger-  
sinsien ihres  
Institution in  
ldung erire-  
pendium sind  
dem Präses  
herr Theodor  
Weihnachts-  
ber der Stig-  
29, Gesell-

Der Zweck  
undschaffliche  
gegenwärtiger

Wertschätzung zu begründen und zu unterhalten, auch jüngeren Männern in einem anständigen, gebildeten Kreise einen Anhaltspunkt für die Wahl ihres Umganges zu bieten; 2) bei ihren Mitgliedern den Sinn für edle Kunstgenüsse immer mehr zu entwickeln und zu pflegen, sowie die möglichste Förderung der Tonkunst und dramatischen Kunst gemeinsam zu erstreben; 3) ihre Mitglieder zur Bewirkung menschenfreundlicher Bestrebungen, namentlich zur Ausführung der Weihnachtsbescherung an arme Kinder, zu vereinen. — Vorträge und Verhandlungen politischen und polemischen Inhalts sind als mit diesem Zwecke unvereinbar in der Gesellschaft nicht gestattet. Mitglied der Gesellschaft kann ohne Unterschied der Confession jeder unbekoholte, gebildete Mann werden, wenn er das 22. Lebensjahr zurückgelegt hat. Vorstand für 1885: Th. Deltrichs, Präses; Geinr. Ernst Mademacher und G. Kronenwerth, Vice-Präsident; Conr. Kindermann, Secretair; Th. Weber, Beisitzer; Cassirer des Weihnachts-Comités Wih. Sielias, der Gesellschaft F. E. Neumann; Concertmeister: W. Mehrrens und Rud. Fingel, Gesellschafts-Local: Sägebühl's Etablissement.

**Athenaeum**, das, ist eine Gesellschaft zum Zwecke literarischer und geistiger Unterhaltung. Es bietet seinen Mitgliedern Lesel-, Bibliothek- und Conversationszimmer. Zur ausgebreiteten und besseren Erreichung seiner Zwecke hat das Athenaeum mit der patriotischen Gesellschaft und dem architektonischen Verein betreffs der Lesel- und Conversationszimmer und der Bibliothek eine Vereinbarung geschlossen, welche die gemeinschaftliche gleichberechtigte Benutzung derselben für die Mitglieder aller drei Gesellschaften feststellt. Diese Räumlichkeiten befinden sich unter der gemeinsamen Bezeichnung „Vereinigte Gesellschaften“ im patriotischen Gebäude part. und bestehen aus 3 Lesel- und 2 Conversationszimmern, nebst einer Bibliothek, in der die neuesten Erscheinungen verzeichnet werden. In den Lesezimmern werden die besten politischen, literarischen und technischen Journale des In- und Auslandes gehalten und außerdem ein Bücherstich für die neuesten Erscheinungen der Literatur, durch welche auch die der Benutzung der Mitglieder täglich zugängliche Bibliothek eine stetige Bereicherung erhält. Die Lesezimmer sind geöffnet täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 1/2 Uhr Abends. Vorsitzender: Herr Dr. S. F. Finckner.

**Beamten-Casino**, gegründet im September 1872. Eine Vereinigung von activen und ehemaligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs- und Staatsdienste stehenden Bureau-Beamten und in gleichartiger Function bei öffentlichen Anstalten festangestellten Personen. Bezweckt die regelmäßigen Zusammenkünfte geistliche Unterhaltung und Annäherung unter Kollegen, sowie Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Beamtenstandes. Beamte, welche dem Vereine beizutreten und vorgängig mit demselben bekannt zu werden wünschen, können eine sechs Wochen gültige Zutrittskarte, bei dem Vorstande abzufordern, erhalten. Praeses: Dr. S. C. W. Meyer, Stadt-Archiv, Rathhaus, Admiralsstr.

**Bibel-Gesellschaft, Hamburg-Altonaische**, am 19. October 1814 gegründet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige oder den Umständen nach auch unentgeltliche Uebersetzung derselben. Bibeln in den Ausgaben, die der Verein verbreitet, sind täglich beim Lagerverwalter der Gesellschaft, H. L. Bartels, Reueburg 28, P., zu erhalten, wofolst auch das gedruckte Preisverzeichnis und die Statuten der Gesellschaft abgehoben werden. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden Bibeln bei den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses, namentlich bei den Pastoren, welche Mitglieder desselben sind, abgehoben. Nähere Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft ertheilt der Schriftführer derselben, Herr Pastor Dr. Carl Berthold Pastorenstr. 13; Beiträge werden erbeten durch den Cassirer Herrn Hermann Angerer, Schuitrapp 5.

**Botanik**, die Gesellschaft für, wurde am 19. Januar 1881 gegründet zu dem Zwecke, in Hamburg das Studium der Botanik in ihrem ganzen Umfange und auch in ihrer Kup-anwendung zu fördern und zu demselben anzuregen. Die Gesellschaft besteht aus einheimischen und auswärtigen ordentlichen, sowie aus Ehrenmitgliedern, und versammelt sich außer in den Monaten Juni, Juli und August an dem letzten Donnerstage eines jeden Monats, Abends 7 1/2 Uhr, im botanischen Museum; während der Sommermonate werden von der Gesellschaft wöchentlich — in der Regel des Sonntags — botanische Excursionen veranstaltet bejuss der genaueren Erforschung der Hamburger Flora, wobei auch die Abtheilungen der niederen Pflanzenformen (Algen und Pilze) die gebührende Berücksichtigung finden. Außerdem publicirt die Gesellschaft in zwanglos erscheinenden Heften die Sitzungsberichte und sonstigen Resultate ihrer Thätigkeit, namentlich der Excursionen, sowie auch größere wissenschaftliche Abhandlungen hiesiger Mitglieder und auswärtiger Botaniker. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch den Vorstand nach zweimaliger Bekanntmachung der eingegangenen Anmeldung; als jährlichen Beitrag zählt jedes einheimische ordentliche Mitglied 8 M., jedes ordentliche auswärtige Mitglied 5 M. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, einem Vorsitzenden, Professor Dr. Sadebeck, zwei Stellvertretern desselben, Kammercommisar Kirchner und Dr. Hinneberg, drei Secretären, Dr. med. Engelbaum, C. Rodig und Doctörlehrer Schmidt und einem Cassirer, H. Kochig.

**Christenbuden-Gesellschaft „Courier“**, Hamburger. Dieselbe wurde 1868 von einer Anzahl Christenbudenbesitzer in Hamburg, Altona, Wandsbeck und Umgegend gestiftet und verfolgt den Zweck, die Christenbuden nach dem Kaiser Befehle zum praktischen Nutzen, wie zum Vergnügen zu cultiviren und durch Berufenthaltung von Bettelgängen die einflussigen Träger des Bepelendendienstes, welche sich auch in neuer Zeit wieder im Kriege, sowie für das Looskenneln, als nutzbar erwiesen haben, zu beschützen und zu veredeln. Das Clublocal befindet

sich in der Röh'schen Bierhalle, Curienstraße 16. Präses ist J. C. H. Schulz, Vice-Präses Dr. R. Böders, Cassenverwalter Ernst Martens, Schriftführer Hr. S. T. Müller.

**Gesellschaft, Deutsche, zur Rettung Schiffbrüchiger**. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlange und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Duhnen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe ober vor der Elb- und Wejer-Mündung aus Lebensgefahr geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborgenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 100 R., in Aussicht gestellt. — Im Mai des Jahres 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitze des Herrn H. H. Meyer wird das dortige Bureau von Herrn Dr. Marcus als Schriftführer geleitet. Außerdem hat die Gesellschaft noch einen seemannlich gebildeten Inspector, in Person des Herrn Captain W. Conrad, dabeistbist angestellt, der mit Besichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut ist. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterchaften und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zählt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der übernommenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburg'sche Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von den Herren Oscar Kuperti, Vorsitzenden, F. Laeisz, Schapmeister, A. Godeffroy, Otto Julius Burchard, Wasser-schout Letens, Dr. H. Merd und Dr. Matthias Rügenbecher, Secretair. Der Ortsausstich in Cuxhaven, vertreten durch die Herren Schapmeister Boland, Commandeur Krulle und Consul C. W. Kullberg, sorgt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: die Herren H. H. Meyer und der Generalsecretair Dr. Marcus. Beiträge werden entgegen-genommen, außer durch den Schapmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secretair des Vereins, Herrn Dr. Matthias Rügenbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

**Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See**. Derselbe, im Frühjahr 1883 ins Leben gerufen, hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämitiren. Die verliehenen Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Der Vorstand des Vereins besteht 3. Ht. aus den Herren Oscar Kuperti, Vorsitzender, Consul F. Laeisz, Schapmeister, Dr. Matthias Rügenbecher, Schriftführer, Adolph Godeffroy, Otto Julius Burchard, Senatssecretair Dr. H. Merd und Wasser-schout Letens. Beiträge werden von dem Schapmeister Herrn Consul Laeisz, Reueburg 14, I., entgegengenommen.

**Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens**, gestiftet am 3. November 1805. Die Gesellschaft bezweckt, die Thätigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, und den im Amte ergrauten Lehrern, sowie den Wittwen und Waisen dahingefiederter Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird und einen Beisitzer, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 8 Tage, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Versammlungs-Local: hohe Bleichen 30. Die Wittwencaffe genährt den Wittwen und Waisen dahingefiederter Lehrer eine jährliche Pension von 240 M. und für jedes Kind unter 17 Jahren einen Extrabeitrag von 25 M. Die von dem verstorbenen Proponenten J. A. Schlüter gegründete Pensionscaffe für bejahrte Schulmänner sichert diesen nach dem zurückgelegten 60. Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Vertheilung kommende Summe, das Alter und die Zahl der participirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken- und Vorschusscaffe, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Unterstützung gewährt. Herr C. H. F. Diebel ist 3. Proponent.

**Gesellschaft, Geographische, in Hamburg**, gestiftet am 6. März 1873. Die Gesellschaft hat den Zweck die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen a) durch regelmäßig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überreichigen Präsen anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds bejuss materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsexpeditionen oder selbstständiger Anstellung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch swanglose Publicationen wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf vorhergegangener Anmeldung bei einem der Beamten der Gesellschaft in einer ordentlichen Versammlung durch Ballotage. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1) Präsident: Bürgermeister Dr. Kirchhauer, 2) Stellvertreter Vorsitzender: Prof. Dr. Neumayer, 3) 1. Secretair: R. Friederichsen, 4) 2. Secretair: Dir-